

Moorland- schaft Zugerberg

ML 6

Gemeinden Walchwil, Zug
Schutzplan 1997

KANTON ZUG

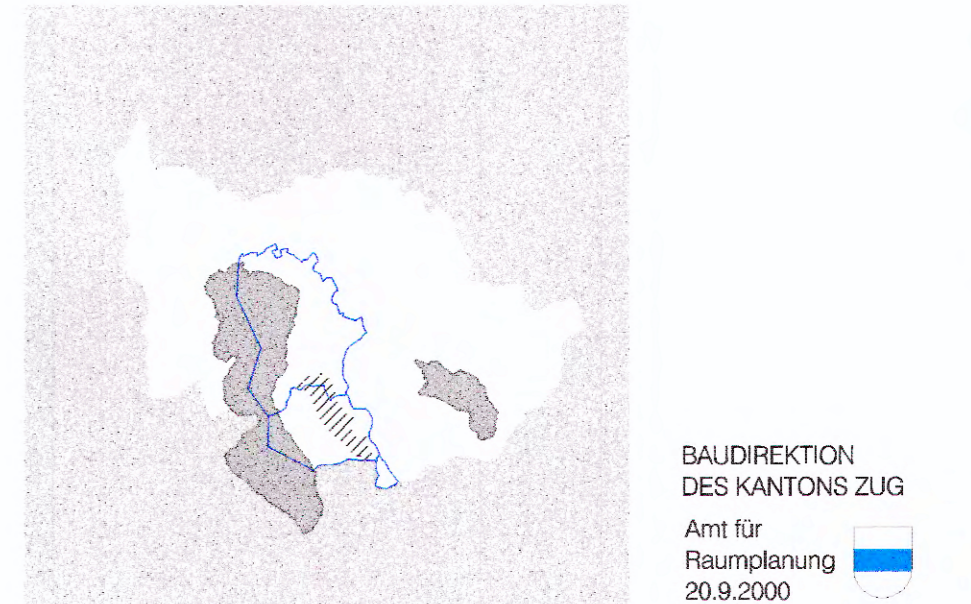
Übersicht

Legende

Bestimmungen

Grundlagen

Hinweise



BAUDIREKTION
DES KANTONS ZUG
Amt für
Raumplanung
20.9.2000

- Geschützte Moorlandschaft
- Naturschutzgebiet, kantonal, Zone A
- Naturschutzgebiet, kantonal, Zone B
- Naturschutzgebiet, gemeindlich
- Moorbeet (historische Kulturlandschaft)
- Gewässer
- Wald
- Abgrenzung der Moorlandschaft
- Historischer Weg
- Natur- oder Kulturobjekt

- Spezielle Schutz- und Unterhaltmassnahmen**
- 1 Abgrenzung Die Abgrenzung der Moorlandschaft verläuft gemäss dieser Karte.
 - 2 Moorbeete a) Schutz und Unterhalt der in der Moorlandschaft gelegenen Moorbeete erfolgt gemäss dem Kantonalen Gesetz über die Natur- und Landschaftsschutz.
b) Die Unterschutzstellung der in dieser Karte aufgeführten gemeindlichen Naturschutzgebiete umfasst die Einwohnergemeinde:
 - Naturschutzgebiete national und kantonal
 - Naturschutzgebiete gemeindlich
- | Naturschutzgebiete national und kantonal | Naturschutzgebiete gemeindlich |
|---|---|
| NSG 1 Eigenried (Wachwil 19.01. Zug 1.03) | NSG 10 Schrütslen - Lienistoren (Wachwil und Zug) |
| NSG 2 Lienistoren (Wachwil 19.10. Zug 1.11) | NSG 11 Lienenberg (Wachwil) |
| NSG 3 Balmried (Wachwil 19.07) | NSG 12 Tosseschwändli (Wachwil) |
| NSG 4 Eigenried (Wachwil 19.08) | NSG 13 Sattel (Wachwil) |
| NSG 5 Wachwil, Oberstlig (Wachwil 19.04) | NSG 14 Oberchwändli (Wachwil) |
| NSG 6 Chnoden (Wachwil 19.06) | NSG 15 Paradiesli (Wachwil) |
| NSG 7 Langmüli (Wachwil 19.09) | |
| NSG 8 Heumoss (Wachwil 19.08) | |
| NSG 9 Feldriedli (Wachwil 19.02) | |
- 3 Moorlandschaft Für Schutz und Unterhalt der Moorlandschaft gilt im besonderen:
 - a) das Gewässersystem zu erhalten und beim Unterhalt von Gewässern namentlich des Lützelbachs und der Zulfurle Ache im Rahmen von Bachstufen den naturnahen Lauf dieser Gewässer zu fördern;
 - b) durch Verträge zwischen Grundeigentümern bzw. Bodem- und Kantons die Strukturen ehemaliger Moorbeete und -äcker in Lienistoren und im Störnmoos als Zügen historischer Nutzungsformen zu erhalten;
 - c) im Rahmen von Waldwirtschaftsplänen die Entwicklung eines naturnahen Waldes zu fördern;
 - d) im Rahmen von Massnahmen des Landwirtschaftsrechts die Erhaltung und die standortgemässe Nutzung des Kulturlandes zu fördern;
 - e) durch Nebenbestimmungen in baurechtlichen Erlässen der zuständigen Gemeindebehörde die Bauten und Anlagen in die Moorlandschaft einzupassen;

- 9) In Bewilligungen für den Betrieb von Sportanlagen mit Nebenbestimmungen den Schutz der Moorlandschaft im Rahmen von Bachstufen zu erhalten, wobei:
 - a) die Reliefformen der Ebenen wie Moränenwälle, die markante Seitenrinnen und Schmelzwässerrinnen des Lützelbachs sowie die zentralen und peripheren Entwässerungslinien, Kleingewässer und Feuchtgebiete zu berücksichtigen, und
 - b) Sport und Freizeit das Angebot auszubauen oder zu erweitern.

- 4 Schutzobjekte Naturobjekte (NO) und Kulturobjekte (KO)
- | Objekt | Objekt |
|---|---|
| NO 1 Findling, östlich Fröbel (Parz. Nr. 501) | KO 1 Kapelle (ant.), Buchschappel (Parz. Nr. 355) |
| NO 2 Findling, Grosse Mattstollen (Parz. Nr. 356) | |
| KO 3 Historischer Weg (reg.), Altoboden - Oberbach - Lienistoren | |
| KO 4 Historischer Weg (reg.), Eweggattli - Fröbel - Langmüli | |
| KO 5 Historischer Weg (reg.), Fröbel - Erlenried | |
| KO 6-11 Wegkreuz Sattel, Lienis, Oberforn, Fröbel, Buchschappel und Haren | |
| KO 12 Kapelle (ant.), Buchschappel (Parz. Nr. 355) | |
| Zug | |
| NO 13 Findlinge und Linde, Oberbach/Schrütslen (Parz. Nr. 2870) | |
| NO 14 2 Findlinge, Oberbach/Schrütslen (Parz. Nr. 2870) | |
| NO 15 Findlinge, Hinterfegsboden (Parz. Nr. 1875) | |
| KO 16 Wegkreuz, Hinterfegsboden (Parz. Nr. 1875) | |
| KO 17 Historischer Weg (reg.), Hinterfegsboden - Eweggattli | |
| KO 18 Historischer Weg (reg.), Lienistoren - Chellenweid | |

Gesetzliche Vorgaben

BV Die Bundesverfassung (BV) schützt Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung in einem Naturschutzgesetz (NSG), welches Schutzmassnahmen enthält und die Förderung der Moorlandschaften durch die Bundesämter und Kantone fördert.

NSG Das eidgenössische Natur- und Landschaftsgesetz (NLG) erstreckt sich auf alle Moorlandschaften in der Schweiz. Diese Moorlandschaften zu beschützen. Die Kantone müssen die Schutzmassnahmen und die Schutz- und Unterhaltmassnahmen im Naturschutzgesetz (NSG) umzusetzen. Die Kantone müssen die Schutzmassnahmen und die Schutz- und Unterhaltmassnahmen im Naturschutzgesetz (NSG) umzusetzen. Die Kantone müssen die Schutzmassnahmen und die Schutz- und Unterhaltmassnahmen im Naturschutzgesetz (NSG) umzusetzen.

MLV Die Moorlandschaften des Bundesrates (MLV) unterliegen dem Schutz. Sie verfallen auf den Schutz von Pflanzen- und Tierarten nach der Natur- und Landschaftsschutzverordnung. Sie sind als geschützte Moorlandschaften und Strukturen der Moorlandschaften zu erhalten. Es ist zu verhindern, dass die Moorlandschaften durch menschliche Aktivitäten zerstört werden. Insbesondere sind die Moorlandschaften vor der Zerschneidung durch Verkehrswege zu schützen. Ferner ist die typische Nutzung zu unterstützen und zu fördern. Bauten und Anlagen, die den Schutz der Moorlandschaften gefährden, sind zu vermeiden. Die Moorlandschaften sind für die Erhaltung der Moorlandschaften von besonderer Bedeutung. Im Auftrag der Moorlandschaftsverordnung sind die Moorlandschaften zu schützen.

- GLN Das kantonale Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (GNL) bestimmt, dass ein Schutz- und Unterhaltmassnahmenplan für die Moorlandschaften zu erstellen. Der Regierungsrat kann die Moorlandschaften in der Moorlandschaftsverordnung festlegen. Der Regierungsrat kann die Moorlandschaften in der Moorlandschaftsverordnung festlegen. Der Regierungsrat kann die Moorlandschaften in der Moorlandschaftsverordnung festlegen.
- Quellen Bundesgesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 16. Januar 1991 (NLG, SR 451.1)
Verordnung über den Schutz der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung (Moorlandschaftsverordnung) vom 1. Mai 1990 (MLV, SR 451.2)
Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1990 (GNL, SR 452.1)

Massstab 0 50 100 150 200 250 500

Erst: Regierungsratsbeschluss vom 10. November 1996

